







# Nur

durch gemeinsamen Einkauf unserer Zentrale Hamburg und  
Plauen für zirka 300 bedeutende Geschäfts-Häuser können

## wir diese Vorteile bieten!



Mod. Wellbleid  
Rock m. 3-plus-Stufen  
garn., in viel. Farben  
Mark 19.50

- Mäntel**  
tasche Sport-Form  
aus Stoffen englischer Art  
56.00 36.00 19.00
- Mäntel**  
aus aporien gemusterten Stoffen  
mit modernem Woll-Felskragen  
56.00 39.50
- Mäntel**  
aus eleganten Stoffen engl. Art,  
mit echtem Fels und Biesen reich  
verziert, m. breiter Gürtel 65.00 38.00
- Ottomane-Mäntel**  
mit Biesen und mitterem Fels  
19.50
- Ottomane-Mäntel**  
ganz auf K-Seiden-Damast, mit  
Balskragen und Manschetten und  
Pelsmitfation
- Ottomane-Mäntel**  
ganz gefaltet, mit echtem Fels  
garniert . . . . . 65.00 39.00

- Seiden- und Kleider-Stoffe**
- Wachsamt** la Körperqualität,  
in vielen Farben . . . . . Meter 2.80
- Wirtelsamt**  
in feinen Modelfarben . . . . . Meter 2.50
- Hauskleiderstoffe**  
für das warme Kleid . . . . . Meter 2.25 1.55
- K-seiden, Fuiterdamassé**  
für Mantel und Jackett . . . . . Meter 2.75
- Neue Travers-Stoffe**  
auch mit Kunstseide . . . . . Meter 5.30 2.95
- Reinwoll, Popeline** in großen  
Farbensort., doppelt br., Meter 4.00 2.45
- Crépe-Caid und Rips**  
in reiner Wolle, 160 cm breit, viele neue  
Farben . . . . . Meter 9.50 8.50 6.80
- Crépe de chine** aus künstlicher  
Seide, feine Lichtfarben. . . . . Meter
- Crépe de chine**  
reine Seide, kräftige Qualität, Meter 7.50

- Beinen- und Baumwollwaren**
- Hemdenstuch**, fein- und starkfädige  
bewährte Qualitäten, Meter 1.10 0.85 0.60
- Weiß Körperbarchent**, best. Qualitäten,  
gut gewacht . . . . . Meter 1.55 0.90 0.75
- Hemdenflanell**, halbbare Qualität,  
hell u. dunkel gestreift, Meter 0.95 0.85 0.75
- Unterrockflanell**, einfarbig u. gemustert  
Meter . . . . . 1.60 1.55
- Jaloff**, la Körperqualität, echt rot  
150 cm breit . . . . . Meter 2.95 1.95  
80 cm breit . . . . . Meter 1.85 1.25
- Beilhalten oder Züchen**  
in neuester Raumstärkung  
150 cm breit . . . . . Meter 0.90 0.75  
80 cm breit . . . . . Meter 1.50 1.15 1.20
- Fertige Bettbezüge mit 2 Kissen**  
bunt kariert und gebümt 7.95 6.75  
weiß Cinon, feste Qualität 9.95 7.95  
weiß Damast und Streifen 12.50 9.55
- Barchent-Bettücher**, weiß und bunt,  
mit farbiger Kante . . . . . 5.95 2.75

- Trikotlagen**
- Damen-Unterhemden**  
rein weiß, fein gestrikt 1.50 0.95
- Kinder-Schlupfhosen**  
farb., m. angeraut. Futter, 1.25 0.95
- Damen-Schlupfhosen**  
farbig, mit angerautem Futter  
2.30 1.75
- Herren-Normalhosen**  
lewelligemacht, kräft. Quall., 2.35 1.95
- Herren-Einsatzhemden**  
mit mod. Sitzsäusen . . . . . 5.60 3.75
- Flanell-Prinzebrücke**  
für Damen, weiß und gestreift 2.00

- Damen-Wäsche**
- Damen-Hemden** reich mit  
Stickeret o. Hobla. garn., 2.35, 1.95, 1.55
- Damen-Prinzebrücke**  
mit Stickeret, Valancienenspitze oder  
Hohlsaum garniert . . . . . 5.75 2.95
- Damen-Hemdchsen** mit  
mit Stickeret-Rinsets und Motiv, reich  
verziert . . . . . 5.95
- Damen-Nachhemden**  
in geschmackv. Fast., 2.50 5.95 2.95
- Damen-Nachjacken**  
weiß Barchent . . . . . 2.80 3.60 2.45

- Strümpfe**
- Damen-Strümpfe** kräftiger  
Baumwollfaser, schwarz u. farb., Paar 0.35
- Damen-Strümpfe** Seiden-  
faser, schwarz u. farb., Paar 1.95, 1.35
- Wachs. Damen-Strümpfe**  
mit Naht, in schwarz u. mod. Farben  
Paar . . . . . 1.55
- Damen-Strümpfe** la Bomb-  
fädel-Seide mit Silberstempel . . . . . 2.50  
mit Goldstempel . . . . . 3.60
- Damen-Strümpfe** Wolle mit  
Seide, schwarz u. farbig . Paar 5.50

- Gardinen**
- Stores** in Stämme u. engl. Tüll in reich.  
Auswahl . . . . . 10.80 8.80 6.60 5.40 1.95
- Künstlergardinen** 3teil. in  
in neuesten Mustern  
Fenster . . . . . 19.50 14.50 9.50 6.50 5.95
- Landhausgardinen** weiß  
und bunt, vom Stück Meter 1.60 1.10
- Gardinen-Meierware**  
in all Br., engl. Tüll 1/2tr. 1.60 1.40 0.95
- Stamine**  
nahezu bunt kariert . . . . . Meter 0.68
- Wachstuch**  
la Barchent-Qual., 100 cm br. Meter 1.95

Das neue **Friedrich Jürgens** Kaufhaus Halberstadt Schmiedestr. 17

**Zahnbürsten**  
la Borsten, weich, mittel und hart  
von Mk. 0,35 bis Mk. 2,00  
Gebißbürsten  
zum Reinigen künstlicher Zähne  
Zahnpulver, Zahnpasta, Mundwasser  
in großer Auswahl und allen Preislagen  
**Parfümerie C. Midy.**  
Breitweg 60 Fernsprecher 1927

**Subikopf** schneiden und  
trimmen.  
Haarwäsche  
mit nur better Toilette.  
**Albert Behrens jun.,**  
Damenfriseur,  
Graben 1, Ecke Datenstraße.

**Sunge Gänjhen:**  
junge Tauben  
fette Enten  
Suppenhühner  
in großer Auswahl  
**W. Heintze & Söhne**  
Spezialgeschäft für  
Wild und reinste Tafel-  
Vogel.

Wir haben nicht den Ehrgeiz, die billigsten zu sein,  
aber an Preiswürdigkeit lassen wir uns nicht  
überbieten.  
**Spirituosen**  
Nordhäuser, 35%, das Liter Mk. 2.40 und 2.60  
Kornbranntwein, weiß, 35%, das Liter Mk. 2.80  
40%, das Lit. Mk. 3.20 (nur aus Roggen u. Mals gebr.)  
la Weinbrand-Verschnitt 38/40%, das Lit. Mk. 3.20  
Echt Weinbrand, 38/40%, das Lit. Mk. 4.00, 4.50  
und 5.00. Jem Rum-Verschnitt, 40, 42 und  
45%, Lit. Mk. 4.00, 4.50 und 5.00. Bat.-Arrak-  
Verschnitt, 40 und 45%, Lit. Mk. 4.20 u. 5.00  
**Weinhandlung S. A. Lehmann**  
Westendorf 46 Halberstadt Fernspr. 1867

**Zappel-Saden**  
**Woll-Saden**  
gut und preiswert  
H. Dessauer  
Lichten-  
graben 3  
**Gädneraugenflaker**  
an jedem Ort:  
Hilberagen-  
Collobium u. Aupinfeln  
Rats-Verdofe.  
Wisten-Karten liegt an  
Halberstädter Zappelant

**Damenkleidung**  
Damen-  
und Backisch-  
Mäntel  
aus Ottomane Velour,  
aus Seidlich und  
Aerscheln  
22.- 26.- 30.- 36.-  
45.- 55.- and 65.-

**Gummi-Mäntel**  
16.- 19.- 27.-  
29.- 33.-  
Sport-Westen  
Strick-Kostüme  
9.- 12.- 15.- 24.-  
27.- 39.- 45.-

**Herrenkleidung**  
Herren-  
Sakko-Anzüge  
aus einfarbigen und  
gemusterten Stoffen  
33.- 36.- 45.- 52.-  
60.- 75.- 82.- 95.-  
120.-

Billiges  
Sonder-Angebot  
auf  
**Kredit!**  
**Sollan & Co.**  
Breitweg 4  
Tel. 232

**Woll-,  
Seiden-Kleider**  
aus  
Popeline, Rips, Eolt-  
sone, Crépe de Chine  
7.50 9.- 12.50 14.50  
18.- 19.50 20.- 33.-  
48.-

**Smoking- und  
Tanz-Anzüge**  
Sport-, Burschen-  
Jüngelner- und  
Kinder-Anzüge  
Herren-Mäntel  
Burschen-Mäntel

**1/6  
Anzahlung**  
Rest in Monats-  
oder  
Wochenraten  
nach Vereinbarung

**Wichtig!** Achtung!  
Markthalle, Stand Nr. 24  
billiger  
**Wildfleisch-Verkauf**  
Rohfleisch . . . 1.00 Pf.  
Ed. Wildfleisch 1.20 Pf.  
Holladen . . . 1.30 Pf.  
**Georg Fischelche**  
Frische  
**Walnüsse**  
mit  
**Paul Gampel Nachf.,**  
Holzmarkt 4, Tel. 1042

**Thale am Harz.**  
Verstauke Freizeit u.  
Sonnenbad  
**fettes Schmorfleisch**  
Gehacktes, Rouladen,  
Schmorh., Schindensch  
mit Schmorfleisch,  
H. 23 Hütchen aus aus-  
gezeichnetem Edmal.  
Nobislacherei  
**Wilhelm Bierstedt,**  
Nothofenstr. 1011.

**Intette, Bettstoffe,  
Barchent-Laten**  
gut und preiswert  
**H. Dessauer**  
Lichten-  
graben 3

schwarz  
**58.-**

**Leder-  
Jacken**  
Original-Nappa, westerfest,  
strapazierfähig, larchet, gelüftet

**Textilwarenfabrik Röber**  
Halberstadt  
Quedlinburgerstr. 98 Fernsprecher 1377

braun  
**65.-**







### Bildfunk im Rundfunk.

Dem Telegraphenamt wird von der Reichspostministerien hat dem Auftrag des Rundfunk-Kommissars, zu verlässlichen Bildern durch Rundfunk zu verbreiten, zugestimmt. Hierbei soll zunächst das Fotogramm-Bildfunk-System erprobt werden. Die zur Übermittlung kommenden Bilder sollen von der Fotogramm-Gesellschaft geliefert und zu bestimmten Zeiten über den Deutschen Reichs-Rundfunk-Gesellschaft übertragen werden. Die Aufnahme soll regelmäßig durch eine Anzahl von Deutschen in der Empfangsstelle erfolgen. Die hierzu erforderlichen Apparate werden von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft und der Telegraphen-Gesellschaft einzelnen Rundfunkstationen sowie besonders interessierten Persönlichkeiten zur Verfügung gestellt. Das gesammelte Material wird nach Ablauf der Versuchszeit unter dem Gesichtspunkt geprüft, ob der Bildfunk in seiner heutigen Form mit Vorteil für die große Masse der Rundfunkhörer in das Programm aufgenommen werden kann und ob die Bildübertragungen eine Bereicherung des Programms darstellen. Das Reichspostministerium behält sich vor, den Versuchsbetrieb jederzeit einzustellen. Rundfunkgenehmigungsinhaber, die sich ein Bildempfangsgerät anschaffen, tun dies auf eigene Gefahr.

### Der Versicherte und seine Krankenkasse.

Wenn großer Teil der deutschen Arbeiter geht es mit den sozialen Versicherungsleistungen der heutigen Zeit so ähnlich, wie es manchem dröseln, alten Ehemann mit seiner besseren Hälfte geht. Solange man sie nicht hatte, rief man sich ein Bein danach aus, konnte vor lauter Beschäftigung nicht schälen und führte milde Kämpfe um ihren Besitz. Jetzt aber, nach einigen Jahrzehnten guten Zusammenlebens, ist sie zu einem Gegenstand des höchsten Unmutes geworden, und man sieht härter die Mängel, die ihr anhaften, weniger aber ihren Wert.

So beginnt Frh Frick eine Abhandlung über die Krankentafel in den Vierteljahresschriften der Berliner Gewerkschaftsschule. Er trifft damit den Nagel auf den Kopf. Wenn man den Bergleik noch weiter fortführen will, so wäre zu bedenken, daß erhaltungs-gemäß eine Frau, die man vernachlässigt und ewig schmerzhaft, be-dürftig in der Regel nicht länger, leistungsfähiger und lebenswü-diger wird. So dürfen auch die Funktionäre und Angestellten der Krankentafel — die ja auch nur Menschen sind — durch das mangelnde Interesse und den ewigen Tadel nicht gerade in ihrer Tatkraft und in ihrem persönlichen Eintreten für die Interessen der Kassenmitglieder gefördert werden. Und wie die Frau, deren Ehe-gatte immer und immer am Willen zu mürben hat, es schließlich auch nicht mehr nachsehen will, wenn wirklich eine Krankentafel auch gegen sie, wenn alle ihre Maßregeln gerigt werden, es am wenigsten merken, wenn wirklich einmal in der Sogung eine weniger günstige Bestimmung, in der Bewältigung eine weniger zweckmäßige Einrichtung getroffen worden ist. Solle dies verhängnisvoll aber ist es, wenn die Versicherten — was ein anständiger Ehemann gegen-über seiner Frau wohl niemals tut — nicht nur in deren Haus über ihre Krankentafel schimpfen, sondern auch gegenüber Fremden und gerade gegenüber solchen, die sie ohnehin nicht wohnt-geheim sind, ihrem Herzen Luft machen. So charakterisiert das Gedicht der Ehe, das Symbol gegenseitiger Abhängigkeit, gar wohl das Verhältnis der Versicherten zu ihrer Krankentafel, wie es ist und wie es sein sollte.

\* Hochschiffwädrige Postkarten. Von der Postdirektion wird uns geschrieben: Es scheint nicht allgemein bekannt zu sein, daß

Zinslasten, die auf der rechten Hälfte der Vorderseite oder von der linken auf die rechte Hälfte hinübergreifend kurze gedruckte Angaben und Bemerkungen tragen, zum Beispiel Firmenangaben in kleinem Maßstab, Geschäftsstellen, Zitate von Ehemännern usw., nach den Bestimmungen der Postordnung zur Postbeförderung nicht zugelassen sind. Da an solchen Karten immer noch erhebliche Befehle vorhanden sind, ist die Aufschrift, obwohl sie bereits mehrere Jahre läuft, nochmals, bis 31. Dezember 1929 verlängert worden. Eine weitere Verlängerung über diesen Zeitpunkt hinaus ist nicht beabsichtigt, es ist deshalb zur Vermeidung von Schäden erforderlich, bei Herstellung von Neuauflagen die Vorschriften der Postordnung zu beachten.

Man legt ein Verbot gegen § 55 der Gewerbeordnung vor? Welcher in der Provinz Sachsen ein Konfektionsgeschäft be-treibt, begab sich eines Sonntags nach einem anderen Orte, um Be-stellungen auf die Anfertigung von Anzügen aufzulassen; er nahm Stunden Maß und schickte ihnen dann die Anzüge, ohne eine An-probe vorzunehmen. Wegen Zumberhandlung gegen § 55 der Gewerbeordnung war er von der Strafammer verurteilt worden, das Oberlandesgericht in Hammburg hat aber die Ver-urteilung aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Strafammer zurückverwiesen, indem u. a. ausgeführt wurde, mer außerhalb seines Wohnortes ohne Be-gründung einer gewöhnlichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung 1. Waren feilbieten, 2. Warenbefellungen auflassen oder 3. gewerbliche Leistungen anbieten wolle, bedürfte eines Handels-gewerbescheines, jedoch nicht gemäß § 44a eine Legitimationssorte ausreichte. Von einem Ankleiden gewerblicher Leistungen könne vor-legend nicht die Rede sein, da die Bereitwilligkeit zur sofortigen Aus-führung an Ort und Stelle nicht in Betracht komme, denn die Aus-drücke: „Ankleiden und Feilbieten“ seien identisch. Er habe den in Betracht kommenden Personen nur Stoffproben vorgelegt und ihnen Maß zu den bestellten Anzügen genommen. Es komme über-dies eine Vorbestellung zur Ausführung der gewerblichen Leistung in Frage. Da der Zustand des § 55 (2) der Gewerbe-ordnung vorliege, bedürfe noch der näheren Feststellung. An sich sei die Anfertigung eines Anzuges nach den Körpermaßen des Bestellers als eine gewerbliche Leistung und nicht als Kauf einer Ware anzusehen. Sabe aber U. in seinem Geschäft Anzüge in großer Zahl nach verschiedenen Normmaßstäben vorrätig gehabt oder entgegen lassen und einen Anzug dem Besteller unter Be-nutzung der angegebenen Körpermaße aus seinem Warenlager ausgehakt und nur geringfügige Abänderungen nach der Figur des Bestellers vornehmen lassen, so würde der so fertigestellte Anzug als Ware anzusehen und zu bestrafen sein. Weshalb das Ober-landesgericht § 149 (2) der Gewerbeordnung nicht erwähnt, erhellt nicht; hiernach entfällt eine Beurteilung aus der Gewerbeordnung, wenn auch eine Zumberhandlung gegen Steuergehalte, z. B. das Sanftleitungsverbot, vorliegt.

\* Antisepsis gegen Krankenhausepidemie. Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß in vielen Volksteilen eine gewisse Angst vor der Krankenhausepidemie besteht. Man geht wohl nicht fehl, wenn man das darauf zurückführt, daß in den Krankenhäusern eine sehr erhebliche Zahl schwer Erkrankter Aufnahme findet und in-halb der in sonstigen Krankenhäusern eine entsprechend höhere als in sonstigen Krankenhäusern ist. Nicht berücksichtigt wird dagegen, daß die Zahl derer, die täglich heilt oder doch wesentlich gebessert die Krankenhäuser verlassen, eine ganz bedeutend größere ist. Die Krankenhäuser sind daher als berechtigt nicht aner-kannt werden. Es ist hierbei auch zu berücksichtigen, daß die Krankenhäuser eine Einrichtung sind, die in weiteren Heilweisen einen wichtigen Faktor darstellen. Bei richtiger Überlegung wird auch jeder zu der Ansicht kommen, daß es richtig ist, sich gegen die

vom Arzt für notwendig gehaltene Krankenaufnahme zu wehren; denn für jeden Kranken muß im Vorbergrunde der Wunsch stehen, daß seine Krankheit möglichst bald — und aus allen Dingen möglichst dauernd — beseitigt wird. Es wird daher notwendig sein, daß man sich abgemäßt, das Krankenhaus als ein Schicksal anzusehen, das es e schließlich nicht ist.

### Sport. Neuer Weltrekord im Stundenfahren.



Der belgische Radrennfahrer Vandenbrouck hat in Montbray 122,77 km im Stundenfahren hinter schwerem Motor erzielt und somit einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Reichsarbeiterporttag 1929. Die alljährlich größte Kundgebung der gesamten Arbeiterportbewegung, der Reichsarbeiterporttag, soll im nächsten Jahr am 23. Juni als der Tag der gemein-samen Demonstration der Gesamtbevölkerung vor sich gehen.

Germania 1900 - Treuen 09. Am Sonntag steigt obiges Ortsbergy auf dem Germania-Sportplatz an der Schillerstraße. Die Kämpfe beider Gegner erwecken schon immer großes Interesse bei der hiesigen Sportgemeinde. Erst kürzlich fanden sich beide Mann-schaften im Pokalkampf gegenüber und lieferten sich einen furcht-baren Kampf, den die Blau-Weißer erst im Endspurt mit 4:2 gewannen. Der Anstoß erfolgt um 2 Uhr. Vorher 12.30 Uhr treffen sich die Reserven beider Vereine im Pokalkampf. — Am 21. Oktober be-ginnt die Worrunde um den Verbands-Pokal. Als Gegner haben die Heiligen keinen Geringeren als den beifamten R. f. B.-Leip-zig erhalten.

**Sozialdemokr. Partei Deutschlands**  
**Ortsgruppe Halberstadt**  
 Parteisekretariat Halberstadt, Domplatz 48, Tel. 2591

SPD-Unterlektoren. Die Genossen werden ersucht, den Be-freier die Schrift (Das Sozialisten-Gesetz) zum Verkauf an die Genossen abzugeben. Es wird besonders auf das Inserat unserer Zeitung hingewiesen.

## Aus Wernigerode

**Ahrberg's**

Flomen Pfd. 1.00, Flomenschnal Pfd. 1.10 Mk.  
 Rindertalg 0.50, Bratenschnal Pfd. 0.60 Mk.  
 Gas. Pfoten Pfund 0.30, Pfoten in Gelee Pfund . . . 0.30 Mark  
 Kleinfleisch Pfund 0.30 Mark

Ulasar Klausen bürgel für Qualität

Sie kaufen preiswert und gut

**Großhandlung**  
 Tee  
 Kaffee  
 bei  
**Karl Joel**  
 Breitenstraße 54  
 Halberstadt

**Freibank**  
 Kommand von 9-1 Uhr  
 Verkauf von  
 Rind- u. Stierfleisch

**Heute Freitag**  
 ist der große Tag, an dem wir mit der Entschloßung zweier ganz entzückender Filme beginnen!

1. Schlager: Ein heraliges Lustspiel.  
**So küßt nur eine Wienerin!**

Der große Film vom letzten Leben, vom goldenen Herzen u. von jugendlicher Liebe mit  
 Werner Fautler - Tedy Bill - Jack Mylong-Minz  
 Erna Morren - Eri Ern - Grete Graal u. a. m.

2. Schlager: Ein Kriminalfilm.  
**Der Retter seines Herrn.**

Im Mittelpunkt dieses Films steht der **Wunderhund Wolf**

Afrikanisches Hoch u. Wüstenland  
 Demig-Welt-Wochenchau.  
**Freitag bis Montag**  
 Wochentags 6 Uhr Sonntags 5 Uhr  
 Täglich letzte Vorstellung 1/2 Uhr.

**Arbeitsausfluß der Gewerkschaften.**  
 Mousan, den 15. Oktober, abds. 8 Uhr,  
 im Epistolaal Monopol

**Sitzung.**

Tageordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Da außerordentliche Beschlüsse zu fassen sind, muß ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Delegierten und der Stände der Organisationen dringend erlucht werden. Der Vorstand.

Sonabend, den 13. ds. Mts., abends 8 Uhr.  
**Vorstands-Sitzung.**

**Kammer - Lichtspiele**  
 Wernigerode

Freitag bis Montag  
 in dem neuen Lustspielchlager  
**Pat und Patachon**  
 in dem neuen Lustspielchlager  
**Pat und Patachon als Schwiegersonne**  
 Eine groteske Verwachsungsgeschichte in 7 Akten  
 im zweiten Teil:  
**Conrad Veidt** in seinem neuesten  
 Filmwerk:  
**Der seltsame Fall eines Arztes**  
 Ein ergreifendes Schicksal in 6 Akten  
 Wochenschau Kulturschau  
 Sonntag nachmittags 3 Uhr  
**Große Kinder-Vorstellung**  
 mit Pat und Patachon und vieles andere.

**Zahnpraxis**  
**C. Stelzer**  
 Mönchstieg 9

Sprechstunde 9-1 und 2-5 Uhr  
 außer Sonnabend nachmittags.

**Krankenkassenbehandlung**

**Arbeiter-Gesangverein „Harmonia“**  
 Halberstadt

Am Sonnabend, 15. Oktober 1929, abends 8 Uhr, findet im Saale der „Neuen Welt“ unter diesindriges

**Herbst-Vergnügen**  
 bestehend aus Konzert, Theater u. Ball  
 statt, wozu freundlich einladet  
 Der Vorstand.

**Frauenchor „Freiheit“**  
 Halberstadt

findet am Sonntag, den 17. Oktober, im „Monopol“ statt.

Freunde des Vereines sind willkommen.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Die große Auswahl guter Schuhe**

für jeden Gebrauch, zu niedrigsten Preisen finden Sie im

**Schuh- u. Strumpfhäuser Blume**  
 Burgstraße Nr. 10.

Das Haus der guten Qualitäten zu kleinen Preisen

**Sonder-Angebot!**  
 Reelle Bedienung! Konkurrenz-Preise!

10 Pf. Flaschen	Mk. 130.-
10 Pf. Caisnelongue	„ 30.-
10 Pf. Saisnelongue	„ 30.-
10 Pf. Holzbettstellen	„ 24.-
10 Pf. Metallbetten, 33 mm	„ 14.-
10 Pf. Paketmatratzen	„ 23.-
10 Pf. Waschkommode mit Spiegel	„ 9.-
10 Pf. polierte Stühle	„ 290.-

sowie sämtl. Möbel zu niedr. Preisen. 1/2 Anzahl, kl. Ratensahl.  
**Wernigeröder Polsterwerkstätten**  
 Oehlmann & Scharun, Feldstr., nahe dem Gaswerk

# Große Gelegenheits-Posten neuester Winterkleiderstoffe

Ein großer Posten	Mantelstoffe	gute Qualität, ca. 140 cm breit	Meter	2.50
Ein großer Posten	Mantelstoffe	schwere Qualität, moderne Farben ca. 140 cm breit	Meter	3.75
Ein großer Posten	Mantel-Ottomane	doppeltrippige, schwere Qualität	Meter	7.50
Ein großer Posten	reinw. Crepe-Gaids	ca. 100 cm breit	Meter	3.90
Ein großer Posten	Winter-Kleiderstoffe	schwere Qualität	Meter	1.95
Ein großer Posten	Hauskleiderstoffe	neue Muster	Meter	0.85
Ein großer Posten	Gemispesstoffe		Meter	1.90
Ein großer Posten	Stoffe	100 cm breit, reine Wolle	Meter	1.80
Ein großer Posten	Traversstoffe		Meter	1.75
Ein großer Posten	Morgenrockstoffe	warme Flansch-Qualitäten 170 cm breit	Meter	3.80
Ein großer Posten	Göper-Waschsamte	bedruckt	Meter	1.95
Ein großer Posten	Göper-Gord	florante Ware	Meter	2.35
Ein großer Posten	Göper-Velvet	gute Qualität	Meter	4.90

Der  
**Damen-  
Mantel**  
im großen Verkauf!!

Jedes Teil eine  
Paradeleistung!!

## Aus unserem Seidenlager!

Ein großer Posten	Veloutines	in feinen Mustern, K-Seide	Meter	4.90
Ein großer Posten	Veloutines	reine Seide	Meter	5.90
Ein großer Posten	Satin-Duchesse	K-Seide	Meter	3.90
Ein großer Posten	Crepe-Satin	reine Seide	Meter	8.25
Zwei Posten	Crepe de Chine	reine Seide	Meter 5.90 bis	3.75

**Rest-Roben in Wolle :: Rest-Roben in Seide**

# P. Reichenbach

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die überaus reichen Kranzspenden beim Heimgange meines lieben Mannes, meines lieben Vaters, sagen wir aus tiefstem Herzen

unseren innigsten Dank.

Besonderen Dank dem Herrn Richardt für seine trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe.  
Halberstadt, den 12. Oktober 1928.

Johanna Kraul und Tochter Irmgard.

**Druckfachen** für Handel und Gewerbe, Vereine, Behörden u. jeden anderen Bedarf liefert billigst die Buchdruckerei des „Halberstädter Tageblatt“.



**Die Kundschaft hat das Wort!**

(Aus unserm Preisauschreiben)

J. Reichenbach, J. Reichenbach, Heute ist ein wunderschöner Tag, Was Sie am meisten interessiert: Viel Kundschaft kommt schon anmarschiert! Wollen kaufen ihre schönen Sachen Um Sonntag damit Staat zu machen — — — Es ist doch wirklich keine Frag' Das Feinste gibt's bei Reichenbach! Drum lauft und kauft, im Schweiß traut, Das Beste ist sonst ausverkauft. Für Dick und Dünn, für Groß und Klein, Find' man die größte Auswahl stets — bei Reichenbach allein.

N. U., Halberstadt.

Tragen auch Sie die gute J. R.-Kleidung

**J. Reichenbach**  
Das führende Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit in so überaus zahlreichem Maße überbrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen auf diesem Wege unseren besten Dank!

Auch Dank den Reichs-Banner Kameraden und Sangesbrüdern vom Gesang-Verein Sängerbund für die gebrachten Ständchen.

Halberstadt, d. 12. Oktbr. 1928.  
Emil Dodenfein u. Frau.

### Wichtig für Kranke!

Rechtzeitig vorbeugen!  
Vollig kostenlos erhalten Sie die Musterkarte 46 Seiten Drucksache über die erfolgreichsten, bewährtesten, empfohlenen Kräuterheilmittel.

Nur diese Pflanzung Waldflora

Kein Teel  
Aussaat, giftige  
Pflanzenbestand-  
teile. Nicht als Tee,  
sondern in Form von  
eingeschlossenen  
Pflanzensamen an-  
genähm zu nehmen!  
Alle weiteren  
hinzu für Echtheit  
Eichen oder Aul  
brühen vorzuziehen. Machen erhalten. Darunter  
schließt sich die unübertreffliche Wirkung auf dem  
wunderlichen Naturheilmittel.

Die verschiedenen Waldflora-Spezialitäten von  
No. 9 bis No. 11 finden Anwendung:  
Gicht, Rheum, Rheuma, Adrenalin-Krankung,  
Lähmung, Paralyse, Entzündungen, Pforten,  
Geschwüren, Neigung zu Eiterungen, Haut-  
ausschlag, offene Wunden, Kopfschmerzen,  
Energieverlust, Blutreinigung, Zucker-,  
Blasen-, Nieren-, Lungen-, Stiche, Magen-,  
Darm-, Nerven- und Stuhl-Liden.

Verkauft in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern!  
Georg Rich. Plutz & Co., Gera (Thür.)

### Verein für Volksbildung (e. V.)

Beginn der wintertlichen Vortrags-  
veranstaltungen

Montag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr

im „Elysium“

Professor Dr. Greiner

Die Kultur der Wartburg u. Eisenachs.

Neu-Anmeldungen werden abends an der Kasse  
entgegengenommen, doch bitten wir sie möglichst  
an den vorhergehenden Tagen bei Herrn Tesch,  
Schmiedestr. zu bewirken, damit zu großer  
Anhang vermieden wird.

## Emil Ohrdorff

Seydlitzstraße Nr. 11 (Ecke Sedanstraße)

gewährt bis  
15. Oktober 1928

**15%**

Preisnachlaß  
auf alle Arten

**Knaben-  
Kleidung**

Riesenslager, neueste Formen u. Dessins



## Großer Stadtparksaal!

Am Sonntag, den 12. Oktober 1928

Großer  
**Artisten-Wettstreit**  
offen für ganz Deutschland

Das Riesen-Großstadt-Programm  
23 Nummern

Anfang 19 Uhr. Kasseneröffnung 18 Uhr.

Spez. Mk. 1.50, num. Platz 1.25, Esterade Mk. 1.—, Galerie 0.75.

**Ring-Sport-Verein 1911**

Der Vorstand.







mit der Behauptung begründet, daß die deutsche Legation in Rio de Janeiro weitere Lohnverhandlungen nicht verweigere.

Keine Verhandlung in Walsenburg. Die Nachverhandlungen zu dem Schiedsgericht für das Walsenburger Bergwerk, die am Donnerstag im Reichsarbeitsministerium stattfanden, haben bisher keine Verhandlung ergeben. Die Verhandlungen werden jedoch weitergeführt.

Der Streik der polnischen Zettlarbeiter nimmt täglich an Schärfe zu. In sämtlichen Zettlarbeiterbetrieben ruht die Arbeit. Die Zahl der Streikenden übersteigt 140 000. Da die Arbeitsteilnehmer sich weiter völlig ablehnend gegenüber den Lohnverhandlungen verhalten, beschloßen die Arbeitnehmerverbände für Sonnabend, in Walsenburg einen Generaldemonstrationsstreik zu proklamieren. Gleichzeitig haben die Walsenburger Streikenden den Streik angedroht, da die Direktion ihre Lohnforderungen zurückgewiesen hat.

Der Seemannsstreik in Australien. Aus Melbourne wird berichtet, daß die Seeleute von Victoria beschloßen haben, zum Zwecke der Unterstützung der dortigen Dock- und Hafenarbeiter in den Streik zu treten. Sie haben gleichzeitig ihre Kollegen in anderen Häfen aufgefordert, ihrem Beispiel Folge zu leisten. Die Seeleute hoffen, daß es ihnen gelingen wird, nicht nur die australische Küstenschifffahrt, sondern auch den überseeischen Verkehr stillzulegen.

## Wirtschaft und Handel.

### Marktberichte.

Berliner Getreidebörse vom 11. Oktober.

Der Berliner Produktenbörse vom Donnerstag lag nur ein geringes Angebot in Weizen und Roggen vom Ausland vor. Die Landwirte mühen das günstigste Wetter aus, um die Nachfrächter und die Ausfuhr zu beenden, und bringen nur wenig Material zum Verkauf. Man nimmt also an, daß nach einem Witterungsumschlag umfangreiches Material dem Markt zutreffen wird. Die Stimmung an der Börse war aber trotzdem sehr ruhig. Die schwachen Auslandsnachrichten drücken auf die Haltung, und die Erntemängelmeldungen sagen beim Weizen um 2, beim Roggen um 1 Markt niedriger. Am Rapsmarkt trat aber eine merkwürdige Befestigung ein, so daß die Preisverläufe fast völlig ausgeglichen werden konnten. Die Nachfrage für den Export konnte nicht immer voll befriedigt werden. Die Auslandsmitläufe zeigten dagegen nur wenig Kaufkraft, das Maßgeschäft bei unveränderten Preisen vollkommen stotterte. Während sich am Getreidemarkt kein Geschäft entwickeln konnte, blieb die Tendenz für Hafer stetig. Das Angebot ist nicht groß, jedoch hatten sich die Käufer bei den derzeitigen Forderungen sehr zurück.

	10. Oktober (ab marktliche Stellen in Wert)	11. Oktober (ab marktliche Stellen in Wert)
Weizen	212— bis 218—	211— bis 218—
Roggen	207— bis 210—	207— bis 210—
Erbsen	231— bis 231—	231— bis 231—
Feinweizen	202— bis 212—	202— bis 212—
Dinkel	19— bis 20—	19— bis 20—
Sojabohnen	218— bis 220—	218— bis 220—
Wassermelonen	26,75 bis 30—	26,75 bis 30—
Roggenmelde	27— bis 30—	27— bis 30—
Wassermelone	15— bis 15,25	15— bis 15,25
Roggenmelde	15— bis 15,25	15— bis 15,25

## Soz. Arbeiter-Jugend

Am alle Gruppen der S. A. J. im Werbezweig Queblinburg-Teile. Am Sonntag, den 14. Oktober, vormittags 9 1/2 Uhr, findet im Eichenpark Jugendheim zu Teile eine außerordentliche Führer-Sitzung statt. Auf der Tagesordnung steht: 1. Bericht von der letzten Sitzung, 2. Ortsgruppenberichte, 3. Bericht von der Bezirksauschuss-Sitzung, 4. Winterarbeitsprogramm, 5. Bericht des Vorstandes. Die Sitzung gibt vor allem Aufklärung über die Rote Falkenfrage. An Anbetracht dessen ist das Erscheinen aller Gruppenfunktionäre erwünscht.

Willi Ackerl, Werbezweigleiter.

Falkenklub. Wir weisen schon heute auf die am kommenden Sonntag, 20. Oktober, im Heim stattfindende erweiterte Vorstandssitzung hin. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes, 2. Bericht der Teilnehmer am Jugendturnier. Kein Vorstandsmittglied und Sordensführer darf fehlen. Die Führer müssen für die Fahrgemeinschaftsausweise Lichtbild mitbringen und ihre genaue Adresse angeben.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Kreis Queblinburg. An alle Ortsgruppen! Die Ortsgruppen halten in den nächsten Monaten Versammlungen mit Gästen ab. Zu denselben bitte ich mich rechtzeitig als Berichterstatter über die Bundes-Generalsversammlung anzujournieren. Frei Heil! Der Kreisleiter: Kräfte.

Queblinburg. Am Freitag, den 12. d. Mts., abends 20 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus die Mitgliederversammlung statt. Besondere Wichtigkeit hat hierbei einen Lichtbildvortrag über die Reichsbannerkapelle. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht des Vorstandes, 2. Bericht der Kameraden, welche sich am Sonntag, den 13. d. Mts., nach an unserem Burjessen beteiligen wollen, dem Kameraden Friede, Johannisstraße 11, Mitteilung bis Freitag abends 14 Uhr. Für Unterhaltung ist gesorgt. Am Sonntag, den 14. Oktober, beteiligt sich die Ortsgruppe an dem Bezirksstreifen in Goslar. Bis 10 Uhr Reichsbannerhof. Der Embourk-Korps tritt hierzu geschlossen ein. Früheres wird beim Burjessen bekannt gegeben. Diejenigen Kameraden, die sich am Bezirksstreifen nicht beteiligen, erscheinen geschlossen am Sonntag abends um 7.45 Uhr vor dem Reichsbannerhof.

Teile. Am Sonntag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr, findet unsere Monatsversammlung statt. Da ein Referent des Bundes über die Bundesgeneralsversammlung berichtet und die Zeitungsberichte über das Kampfproblem ist, ist es erwünscht, daß die Kameraden mit 20 am zahlreich erscheinen. Die Versammlung findet beim Kameraden S. Schindt statt.

## Rundfunk-Programme

Sonnabend, den 13. Oktober.  
Berlin. 20 Abendunterhaltung. Anschließend Tanzmusik. Königsruferpausen. 20 Uebertragung von Leipzig. Darauf Tanzmusik.  
Leipzig. 20 Schuber-Abend. Darauf Tanzmusik.  
Hamburg. 21 Erster Herbstball der Rorag.  
Langenberg. 20 Lustiger Abend. Hierauf Nachtmusik und Tanz.

## Ämtliche Wetternachrichten.



Vorausichtliche Witterung bis 13. Oktober, abends.  
Mit großer Bestimmtheit hat sich im Laufe des Donnerstags eine kleine Zyklo, eine sogenannte Witterungsfront an der Warmfront von Irland her nach Osten verschoben. Sie läßt in einem sehr weiten Bereich die Warmfront nach Norden hin über die Ostküste aufgleiten, so daß sich ein riesiges geschlossenes Regengebiet von den Süden bis nach Schottland hin ausgebildet hat. In ihm fielen in Deutschland bereits bis 10 mm, in England bis 25 mm. Da sich dieses Regengebiet in seiner Längserstreckung weiterbewegt, so können wir mit einem kräftigen Landregen von vielleicht 24 Stunden Dauer rechnen; dabei werden wir immer in der kalten Luft bleiben und Übersiedelungen haben.  
Ausflüchten: Unruhige Witterung, langanhaltender, kräftiger Landregen, immer sehr kühl. Am Sonntag zeitweise aufklarende und kurze Zeit wärmer.



# OVERSTOLZ


echt macedonisch

★

Die Sonne auf Macedonien hat den Tabaken jenen Gipfel der Reise gegeben, der sie so leicht und so bekömmlich macht. Alle Völker der Erde reißen sich daher um dieses wertvolle Arbeitsgut, doch verwendete man es bislang wegen seines hohen Preises überwiegend für die Herstellung teurer Zigaretten.

Umso mehr wusste es der deutsche Raucher zu schätzen, dass echt macedonische Tabake sogar die Mischungs-Basis unserer 5 Pfennig-Zigarette OVERSTOLZ bilden. Seine Anerkennung findet darin am besten Ausdruck, dass OVERSTOLZ im freien Wettbewerb die meistgerauchte Zigarette Deutschlands geworden ist.





## OVERSTOLZ

die meistgerauchte

★

# Haus Neuerburg

• O • H • G •

**Stadt-Theater.**  
 Freitag, den 12. Oktober 1928, 20-22<sup>1/2</sup> Uhr:  
 Erstaufführung  
**„Der Prozeß Mary Dugan“**  
 Ein Kriminalstück von S. Keller (150 bis 350 Mk.)  
 Sonnabend, den 13. Oktober 1928, 20-22 Uhr:  
**„Der Sprung in die Ehe“**  
 Schwanf von Helmuth u. Schwarz (150-350 Mk.)

**Schlachthof-Freibad** Sonnabend  
 Schwimmfeld, von 8 bis 10 Uhr  
 Hindfleisch, von 70 bis 80 Pf., gekümmelt 60 bis 80 Pf.  
 Hindfleisch, von 40 Pf. bis 50 Pf.  
**Städtische Tennisplätze.**  
 Die Tennisplätze hinter der Sternwarte  
 sind vom 15. d. Mts. ab geschlossen. Alle noch  
 vorhandenen Spielplätze sind bis dahin abzugeben.  
 Ingebandt.

Die Auszahlung der Sozialrentenbills für  
 den Monat Oktober 1928 erfolgt Sonnabend, den  
 13. d. Mts., von 15-16 Uhr, die der Zinsrenten  
 für Kriegsgeldbesitzer und Kriegsanleihen  
 Montag, den 15. d. Mts., von 15-16 Uhr, die  
 der Kleurentenbills Dienstag, den 16. d. Mts.,  
 von 9-11 Uhr in der Stadtkasse, Rathaus,  
 Zimmer Nr. 7.  
 Auszahlung, den 9. Oktober 1928.  
 Städtisches Wohlfahrts- und Jugendamt.

**Achtung! Achtung!**  
 Sonnabend, 2<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Märchen-Nachmittag!!**

**Vereinigung ehem. Kriegsgefangener**  
 Sonntag, den 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr  
 n. abends 8 Uhr, findet in unserem Vereinslokal  
 S. B. a. n. G. G. e. r. t. S. d. R. i. s. t. a. n. s. S. ein  
**Geld-Preis-Glat**  
 statt - Einlös 1.50 Mk.  
 Freunde des Vereins sowie Gäste des Lokals  
 sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

**Hotel Brinz Eugen**  
 Direktion E. Schmalz  
 Fernruf 2037

Elegante Restaurants  
 Erstklassige Küche  
 Säle für Hochzeiten und  
 Gesellschaften  
 Fahrstuhl  
 \*  
**Sonntag, d. 14. Oktober**  
**20 Uhr**  
**Gesellschafts-Abend mit Tanz**  
 Herr Tanzlehrer O. Apell und Frau  
 nehmen an der Veranstaltung teil  
 Orchester: Tanzorchester Utopia  
 Eintritt gegen Einladungen, welche bei  
 Herrn Tanzlehrer Apell u. der Direktion  
 des Hotels zu haben sind

**Empfehle Dr. Kalbfleisch**  
 2 Bind 1.10-1.20  
 Kalbskeule, Kalbsnierenbraten, H. Gerdellen-  
 leberwurst, Trüffel-leberwurst, H. Schweine-  
 braten in Butter, H. Knoblauchwurst und  
 Würstchen à Bind 90 Pfennig.  
**Adolf Gies, Dominikanerstr. 22.**

**Es regnet**  
**Gelegenheits-Kauf**  
 Ein Posten Schirme mit  
 kleinen Schönheitsfehlern  
 bringen wir, um zu räumen,  
 zu ganz besonders billigen  
 Preisen  
 Beschäftigen Sie bitte unser Fenster  
**Schirmfabrik Zichner**  
 Breitenweg 46 Breitenweg 46

# Auch diesmal überraschend billig.

**Konfektion**  
 Mäntel aus englischen Stoffen, moderne Modellen 9.75  
 39.50 25.00 19.50 16.75 12.50  
 Mäntel aus Ottomane, mit Pelzimitation, in schwarz  
 und marine 28.50 19.75 16.75 12.50  
 Mäntel aus hr. Ottomanequal., mit gr. mod. Pelzragen  
 m. reich. Besatz, ganz auf Futter 68.00 59.00 45.00  
 Kleider aus Seid.-Pelz, jugendl. Mod., m. apart.  
 Besatz, in vielen neuen Farben 34.50 29.50 25.00

**Damen-Hüte**  
 Der moderne Filzhut 14.50 9.75 7.50 4.75  
 in aparten Ausführungen  
 Frauen-Filzhüte 8.75 6.75 5.75  
 jede Kopfhöhe  
 Frauen-Strickhüte 12.50 9.75 6.75  
 in den neuen Ausführungen  
**Unser Schlag:**  
 Die moderne Filzklappe in allen modernen  
 Farben 3.90

**Schuhwaren**  
 Damen-Militär- und Hauschuhe 1.85  
 mit Mittelsohle  
 Damen-Ramelhaarschlüpfen 2.25  
 Wolle mit Baumwolle, mit Filz- und Lederfellen  
 Damen-Rohdreieck- und Spangenschuhe 5.90  
 Größen 36-41  
 Herren-Kindoor-Schnürstiefel 8.50

**Strümpfe**  
 Damen-Strümpfe prima künstliche Wolle, Paar 1.95 1.50  
 Damen-Strümpfe in schönen hellen Farben, Paar 1.95 1.50  
 Damen-Strümpfe prima Seidenhaar, in schönen hellen Farben, Paar 2.95 2.45  
 Herren-Socken in schönen Mustern und Farben, Paar 1.25 0.95

# WILLY COHN

**Normalhemden** gut und preiswert  
**H. Dessauer** Lichter-  
 graben 3  
**Lausche** Stube, Kammer, Küche und Keller gegen gleiche Bezahlung, höherer durch die Gedächtnisstütze dieser Stellung.  
**Anterieren** bis 1000  
**Ein Fahrrad** 1 Paar langsch. Stiefel 43-44, billig zu verkaufen, Wedermann, Schulzenstr. 9, T. 29. 701.  
 Bitte heute bestimmen 7.30 Uhr zu erscheinen.  
**Barthend-Hemden** gut und preiswert  
**H. Dessauer** Lichter-  
 graben 3

Spiegelstr. 7-8 Spiegelstr. 7-8

Sonntag, den 14. Oktober 1928, vormittags 11 Uhr und  
 Montag, den 15. Oktober 1928, nachmittags 4 (16) Uhr  
**Förderung des kolonial. Gebanten.**



**Die erwachende Sohinx**  
 Mit Dr. Colin Ross von Kap Kairo in 6 Teilen mit besonderer Mühe bearbeitung für den Film unter Mitwirkung des vollen Orchesters.

- Inhalt des Films:
- a) Im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika, Süderbüchel, Kolonisation durch Deutsche, Kapferminen, Zinnergewinnung.
  - b) Kapstadt, Pretoria, Diamantengewinnung in Kimberley, Diggertadt, Leben der Digger, Johannesburg, der Sieger an der Waalgras in Südafrika.
  - c) Heber Botswanische-Matrica und Mafeking nach Kapstadt und dem Kongo. Durch die Wilkins Nordtransvaals, in Beira, Namiboland, Arbeiten der Eingeborenen, Zambesi, Kapferminen von Kartanga, Arbeitererbung, Beitsmarkt, Dampferfahrt auf dem Kongo.
  - d) Im ehemaligen Deutsch-Südwest, Eisenbergbau, Leben der Eingeborenen, Besuch, zum Kilmantsharo, Dar-es-salam, Sambar, Zanga.
  - e) Durch das englische Ostafrika, Nairobi, Sitten der Afrikaner, Viktorien, Uganda, Kampala, Eisenbahnen.
  - f) Von Zentralafrika zu den Pyramiden. Im Arabienland, Südafrika, Kongo, durch Kgypten, Sues, von Ägypten, Karak, Zambesi, Ostafrika, Kairo.
- Sonntags 8 Uhr Abendblatt: „Dieser Film übertrifft alles. Die Photographien sind lehrreich, erwecken Sehnsucht und erregen begeisterte Bewunderung... Bilder von höchster Kraft des Gedrucks... Ein bemerkenswert künstlerisches Ereignis und ein reicher Genuss Wert, daß ihn jeder Deutsche zu Gesicht bekommt.“

Vorführungsdauer ca. 2 Stunden  
 Aufführung: 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung.  
 Eintrittspreise: 0.60 bis 1.50 RM. Montag haben Jugendliche zu halben Preisen Zutritt.  
 Karten-Vorverkauf an der Theater-Kasse

**Buchdrucker-Gelanguerein „Typographia“**  
 Zu unserem am Sonnabend, den 13. Oktober, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Stadtpark, Friedrichstr., stattfindenden  
**Herbst-Vergnügen**  
 bestehend aus Gesangsvorträgen, Theater und Ball, laden wir alle unsere werten Freunde und Gönner ein  
**Der Vorstand**

**Großes Preis-Schießen**  
 im „Gart Hof zum Würfel“, Thale von Freitag, d. 12. bis Sonntag, d. 14. Oktober  
 1. Preis... eine tonierte Postkarte  
 2. Preis... eine elektrische Krone  
 3. Preis... ein Service-Service  
 4. Preis... ein Wein-Service  
 ferner Kaninchen, Dübner, Lauben, Kognak u. ca. 20 wertvolle Preise. 3 Schuh nur 20 W. Unter-Pargen Kaninchen-Zuchtverein Thale.

**Pflaumenmus** feinestes, neues  
 die u. in 1/2 Bid. nur 50 Pf.  
**Wärmflaschen** Wärmsteine Leibwärmer zu billigen Preisen  
**C. Randewig** Halberstadt  
 Marienplatz 11  
 Tel. 2594. Tel. 2594

# Sarzer Volksstimme

(Salzbrüder Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

**Anzeigenpreis** halbjährlich 1 Mark einschließlich Frangierlohn, bei Selbstabholung 50 Pfennig. **Verleihspreis** halbjährlich 1 Mark und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. **Bestellungen** werden in der Geschäftsstelle, an unseren Voten und Agenturen entgegen genommen. **Redaktion:** Salzbrüder, Domplatz 48, Fernruf 2914. **Verlag:** Salzbrüder, Salzbrüder, Karl Weber, a. m. b. H. **Verantwortlich für Inhalt:** Geschäftsführer Wernigerode, für den letzten Teil Wilhelm Kinschermann, für Salze a. m. b. H. **Verantwortlich für Inhalt:** Geschäftsführer Wernigerode, für den letzten Teil Wilhelm Kinschermann, für Salze a. m. b. H.

**Anzeigenpreis** die achtzehnstündige Kolonialzeitung oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. **Retamageld** 40 Pfennig, auswärts 60 Pfennig. **Wahlzettel** 10 Pfennig. **Wahlzettel** für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Stellen kann eine besondere Vereinbarung sein. **Anzeigen** in den Anzeigen-Anstalten in der Geschäftsstelle Salzbrüder, Domplatz 48 (Fernruf 2914) entgegen zu nehmen. **Anzeigen** in der Geschäftsstelle Salzbrüder, Domplatz 48 (Fernruf 2914) entgegen zu nehmen.

Nr. 241

Sonnabend, 13. Oktober 1928.

3. Jahrgang.

## Zeppelin in Gefahr?

Keinerlei direkte Nachrichten vom Luftschiff.

Ueber dem Ocean herrscht noch immer schweres Unwetter. Wenn die Riesenluftschiffe des überlebens Bedehrs mit großer Verpöpfung und vielen Vermutungen an Bord landen, dann kann man sich denken, daß auch der Zeppelin, der schließlich nach mehr den Gewalten der Mitternacht ausgelegt ist als die schwimmenden Kolosse, keine leichte Fahrt hat. Direkte Nachrichten vom Zeppelin-Bau keine Verbindung mehr mit dem Luftschiff. Höchst wurde noch insofern festgestellt, daß das Schiff mit einem deutschen Dampfer Zeppelin sich verlor. Ein Standort ist jedoch nicht zu ermitteln. Seit Donnerstag vormittag liegt bei der hiesigen Station keine positive Meldung mehr vor, da fämtliche Funkprüfungen seit Freitag nachmittag gelyngen. Ein vom Generaldirektor des Zeppelin-Baus, Kommandant Golsmann, an Dr. Scherer gerichtete Telegramm, in dem gebeten wird, Standortmeldungen doch in Klarschrift zu geben, ist nicht beantwortet worden.

Friedrichshafen, 12. Oktober. (Eig. Funkm.) Seit Donnerstag früh 7 Uhr hat die Z.-L-Station der Zeppelin-Bau keine Verbindung mehr mit dem Luftschiff. Höchst wurde noch insofern festgestellt, daß das Schiff mit einem deutschen Dampfer Zeppelin sich verlor. Ein Standort ist jedoch nicht zu ermitteln. Seit Donnerstag vormittag liegt bei der hiesigen Station keine positive Meldung mehr vor, da fämtliche Funkprüfungen seit Freitag nachmittag gelyngen. Ein vom Generaldirektor des Zeppelin-Baus, Kommandant Golsmann, an Dr. Scherer gerichtete Telegramm, in dem gebeten wird, Standortmeldungen doch in Klarschrift zu geben, ist nicht beantwortet worden.

Daß keine Meldungen in Klarschrift vorliegen, könnte seine Aufklärung in dem leitenden Vertrag mit den Zeitungsgesellschaften Hamburg und Hiltelien finden, die bekanntlich die Nachrichten gepädigt haben. Mithinens aber müßte Friedrichshafen orientiert und die Frage Golsmanns, der doch der eigentliche Leiter der Zeppelntour ist, beantwortet worden sein. Doch unter normalen Verhältnissen ist die Funktion des Luftschiffes funktioniert, dürfte außer Zweifel sein. Jedenfalls ist aus dem mangelnden Berichterstattung zu entnehmen, daß der Flug des Zeppelins durch die Wetterlage stark beeinflusst wird.

### Südlcher Kurs.

Veranlaßt durch die schlechte Wetterlage hat das Luftschiff stark südlchen Kurs genommen. Die Fahrt des Luftschiffes ging zur Nacht bei diesem Wetter über Konstantz-Bad-Besof. Hier nach S. 3. 127" von der Küste nach dem Golf von Sicapa, die Ceber vor 4 Jahren eingeschlagen hatte, ab und drehte ungediert in der Gegend von Ikon auf Marille zu. Dann überleg das Luftschiff Spanien. Darüber liegen folgende Meldungen vor:

Valencia, 12. Oktober. (Eig. Funkm.) Das Luftschiff 'Goß Zeppelin' hat Donnerstag abend 9 Uhr, aus der Richtung Barcelona kommend, Valencia überflogen und den Kurs auf Gibraltar genommen.

Madrid, 12. Oktober. (Eig. Funkm.) Das Luftschiff 'Goß Zeppelin' überflog heute früh 5 Uhr den Hafen von Gibraltar in Richtung auf die Azoren. Es befindet sich

### über dem Ocean.

Am Bord befinden sich 40 Mann Besatzung und 20 Passagiere, unter ihnen der preussische Innenminister Orszanski, der Ministerialdirigent Dr. Brandenburg vom Reichsgericht, Ministerium und der Kommandant des amerikanischen 'Los Angeles' Kreuzers. Auch zwei Frauen sind vertreten: die amerikanische Journalistin Drummond-Hen und die deutsche Ärztin Frau Dr. Pflü. Der Reichsverteidigungsminister Dr. o. Guerdar ist nicht mitgefahren.

## Zur Befriedigung

### Venizelos schließt mit allen

Mit Belggrad.

Belgrad, 12. Oktober. (Eig. Funkm.) Venizelos Verhandlungen sind nach Mittelungen, die er Pressevertretern gemacht hat, soweit geföhren, daß er über seine Verhandlung in Paris und seine Besprechungen mit Marinkowitsch ein Protokoll aufgestellt werden könne, in dem der griechisch-südslawische Grenzvertragsvertrag festgelegt werden sollte. Die Erledigung einiger technischer Fragen wird eine Kommission durchföhren. Venizelos reist heute nach Athen zurück.

### Der südslawische Vertrag unterzeichnet.

Belgrad, 12. Oktober. (Eig. Funkm.) Das Protokoll, von dem Venizelos den Pressevertretern Mitteilung gemacht hatte, ist am Donnerstag abend 10 Uhr unterzeichnet worden. Nach diesem Protokoll müssen alle weiteren Verhandlungen über den Grenzvertragsvertrag binnen 40 Tagen zu Ende geföhrt werden, worauf dann der Grenzvertragsvertrag mit dem Anzeigen über den Grenzvertragsvertrag und über den Eisenbahnvertrag von Goghebi-Solomik unterzeichnet wird. Der Vertrag wird eine Goghebi-Solomik vom zehn Jahren haben.

### Die Wetterberichte über die Azoren

find verhältnismäßig ungunstig. In Horta fiel das Barometer stark. Es herrscht ein starker Südwestwind. Wohlgerwelle kann ein stellenweise vorrückender Regen die Navigation erschweren. Die Gegenwinde in der Nachbarschaft der Azoren erreichen eine Geschwindigkeit von 40 bis 50 Kilometer in der Stunde.

### An der amerikanischen Küste gütliches Wetter.

Zwischen Charleston und Norfolk, wo der Zeppelin, wenn alles gut geht, wahrscheinlich die amerikanische Küste erreichen wird, herrscht ideales Flugwetter.



### Keine Nachrichten.

Hamburg, 12. Oktober. (Eig. Funkm.) Bei der Hamburg-Amerika-Linie ist bis heute vormittag 10 Uhr eine Befähigung der Meldung, wonach die Japan-Schiffe 'Reliance' und 'Remport' mit



und der Türkei zugehen lassen. Die Zeitungen glauben, daß Ankara in Kürze zu dem Entwurf Stellung nehmen und seine Unterzeichnung demnach erfolgen wird. Zwischen Bulgarien und der Türkei besteht bereits seit drei Jahren ein Freundschaftsvertrag.

## Vor den englischen Wahlen.

(Von unserem Londoner Korrespondenten.)

London, 9. Oktober. (Eig. Bericht.)

Der große Aufmarsch hat begonnen. Die Wahlen selbst werden zwar aller menschlichen Voraussicht nach erst im Mai oder Juni des kommenden Jahres stattfinden; die großen Umwälze des Wahlpfandes beginnen sich jedoch bereits zu zeigen. Es wird sich um ein Ringen der Parteiprogramme und Regierungsziele, nicht um politische Neutralität und den Versuch, sie zu parieren, handeln.

Von dieser Voraussetzung ging der Parteitag der britischen Arbeiterpartei in Blackpool vom Jahre 1927 aus, als er die Gegenseite beauftragte, ein Parteiprogramm auszuarbeiten, das die Gesamtheit der sozialistischen Gegenwartsforderungen unter einem einheitlichen Gesichtspunkte zusammenfaßt. Dieses Dokument liegt nunmehr vor und stellt für unsere Begriffe mehr ein Wahl- und Aktionsprogramm in dem auf dem Nationalen Parteitag der jüngste, in Birmingham zusammengetretene Parteitag gewählt. Es ist, was immer auch die linksradikalen Gegner dieses Programms sagen mögen, ein ausgesprochen sozialistisches Bekenntnis. Es legt die Partei auf die Nationalisierung der Bank von England, des Kohlenbergbaues, des Verkehrswesens und der Versicherungsanstalten fest; es fordert die Sozialisierung des Grund und Bodens, die strengste Kontrolle der Kredite, sowie ihre Erteilung nach dem Standen von privaten Banken selbst, im Sinne einer sozialistischen und nicht rein kapitalistischen Erneuerung der Geschäftspolitik der Nation. Außerdem fordert das Programm eine Reihe sozialpolitischer Maßnahmen, die — an und für sich nicht ausschließlich sozialistische Forderungen — doch nach der Lage der Dinge nur von einer sozialistischen Regierung verwirklicht werden dürfen: Verbesserung der Fabrikgesetzgebung, einschließlich streiteter Verwirklichung des achtstündigen Arbeitstages, die 48 Stundenwoche als Normalarbeitszeit für industrielle Arbeiter, Abkündigung des Adstitutionsgesetzes im Bergbau, Positionierung überalterter Bergarbeiter, Schutz für den landwirtschaftlichen Arbeiter durch Einlösung eines entsprechenden Mindestlohnes und einer entsprechenden Arbeitszeit, Reform des Schöpfungswesens, Erhöhung des schulpflichtigen Alters auf fünfzehn Jahre und eine Reihe anderer veränderlicher Maßnahmen. Auf internationaler und außernationaler Gebiet verlangt das Programm Verzicht auf die Kriegswaffen auf der Grundlage eines internationalen Vertrages; internationale Regelung der Währung; sofortige Unterzeichnung der sogenannten freiwilligen Schiedsgerichtsbarkeitsklausel und Anerkennung der Reduktion des Vermentens Internationalen Schiedsgerichtshofes; internationale Harmonisierung der Arbeitslosen; Wiederaufnahme der diplomatischen und Handelsbeziehungen zu Sowjetrußland etc.

Auf kolonialpolitischen Gebiete fordert das Dokument die Herstellung der engeingestimmten Beziehungen zwischen den einzelnen Gliedern des britischen Reiches, Anerkennung des Rechtes der indischen Nationen auf Selbstbestimmung und Gleichstellung mit dem übrigen Reich selbst, regierenden Dominions des Empire, Sicherung der unterworfenen Völker gegen europäische Ausbeutung, Stärkung der Bestimmung der Mandatskommission des Völkerbundes etc.

Aus dieser schlagovollsten Aufzählung eines Teiles der 63 Forderungen des Programms geht hervor, daß es sich hier um ein Aktionsprogramm handelt, das — ohne die sozialistische Endziele selbst zu umreißen — darauf abzielt, die bestehende wirtschaftliche und politische Ordnung bis zu jener Grenze umzuwälzen, in der der Schritt zum Kapitalismus zum Sozialismus zu einer Frage der unmittelbaren politischen Aktion wird. Ein großer Teil der hier aufgestellten Forderungen war praktisch bereits Parteiprogramm: In einzelnen, von früheren Parteitagen beschlossenen Resolutionen festgelegt, bildeten sie einen festen Bestand der sozialistischen Agitation. Der Parteitag hatte die Aufgabe, ihre programmatische Zusammenfassung auszuhöhen und sie nochmals in aller Form als offizielle Forderungen der Partei zu bekräftigen.

Diese Aufgabe hat der Parteitag mit leutsamer Einmütigkeit erfüllt. Auch die Opposition löst nicht die einzelnen Forderungen an, sondern die Beschränkung des Programms auf unmittelbar praktisch zu verwirklichende Maßnahmen, den Mangel an 'Endziel'. Von der Voraussetzung ausgehend, daß eine schrittweise Verwirklichung der sozialistischen Forderungen im Rahmen der demokratischen Maschine unmöglich ist, forderte sie für den Zeitpunkt nach Erreichung einer parlamentarischen Majorität, die sofortige Einleitung der Macht zur Verwirklichung eines Sozialistischer Programms. Sozialismus nicht Schritt für Schritt, 'Sozialismus in unserer Zeit', Sozialismus am Morgen nach gedonnerter Wahltschlacht. Der Kongress stimmte die Kritiker nieder, ohne dabei, wie James Morion's Schlussrede unentzerrbar bewies, auf nur den geringsten Stachel im Herzen derjenigen zu hinterlassen, die sich der Mehrheitsentscheidung zu fügen haben werden.

Das Programm wird nunmehr seine zweiseitige Einübung zu erfüllen haben: es wird der Agitation in Stadt und Land den einheitlichen Inhalt für die geistige Vorbereitung der Wähler, nach vorübergehender Schicht einer zufälligen Regierung der Arbeiterpartei einen Katalog jener Forderungen bieten, aus denen sie, je nach den politischen Machtverhältnissen, das zu Verwirklichung auszuwählen hat. Schließlich, ohne im geringsten verzuohlen zu sein, idealistisch, ohne den Boden der Wirklichkeit auch nur für einen Augenblick unter den Füßen zu verlieren, wird es sich jeder